

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 283

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Étranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bergszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Warnung. — Avis. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Zur Preisbildung.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 10. August. In der Firma **A. Bannwart** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 189 vom 8. Juni 1899, pag. 763) ist die Prokura Conrad Michel infolge dessen Austrittes aus dem Geschäft erloschen.

10. August. Inhaberin der Firma **E. Bolli-Keller** in Zürich I ist Elisabetha Bolli, geb. Keller, von Zürich, in Zürich I. Spezialeinhandlung und Agenturen, Oberdorfstrasse 28. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Adolf Bolli-Keller.

10. August. Kurt Lindt, von Bern, in Zürich V, und Gustav Bäuerlein-Moerker, von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma **Lindt & Bäuerlein** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1900 ihren Anfang nahm. Agenturen. Specialität: Versicherungen. Cafe-Versand. Kappelerstrasse 41.

10. August. Inhaber der Firma **O. Widmer** in Wangen ist Otto Widmer, von Herliberg, in Wangen. Velo- und Nähmaschinenhandlung und Reparaturwerkstätte. In Brüttsellen.

11. August. Die Firma **A. Ryffel** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 109 vom 5. Mai 1892, pag. 433) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich I, als Natur des Geschäftes: Comestibles und Delikatessen, und als Geschäftslokal: Rennweg 31.

11. August. In der Firma **E. Strickler-Schindler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 390 vom 19. Dezember 1899, pag. 1569) ist die Prokura Jakob Strickler-Schindler infolge dessen Hinschiedes erloschen; dagegen hat die Firma Prokura erteilt an Emil Strickler, von Hirtzel, in Zürich III, den Sohn der Firmainhaberin.

11. August. Die Firma **M. Frey-Wahl** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 328 vom 1. Dezember 1898, pag. 1363) hat ihr Geschäftslokal an die Mutschelentstrasse 17 verlegt.

11. August. **Bank für Orientalische Eisenbahnen (Banque des Chemins de fer Orientaux)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 240 vom 21. September 1897, pag. 983). Das vom Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft dem Direktor Theodor Spühler erteilte Recht der vollen Kollektivunterschrift und das dem Dr. Julius Frey erteilte Recht der Kollektiv-Prokurazeichnung für die Gesellschaft ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat sein Mitglied, Dr. Julius Frey, von Möhlin (Aargau), in Zürich II, zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt, und ihm als solchen neben dem bisherigen Delegierten, Carl Abegg-Arter, die Befugnis der rechtsverbindlichen Unterschrift und ausserdem dem Walter Kraft, Fürspreh, von Brugg (Aargau), in Zürich V, das Recht der Prokurazeichnung für die Gesellschaft erteilt, welche Zeichnungen die Genannten je in Gemeinschaft mit einer andern unterschreibsberechtigten Person zu vollziehen befugt sind.

11. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Höhn & Jaenke**, vormals Conrad Werdmüller in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 36 vom 1. Februar 1900, pag. 145) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **J. Höhn** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Julius Höhn, von Horgen, in Zürich II. Seidenstoff-Fabrikation. Bahnhofstrasse 20. (Fabrik in Kempton-Wetzikon.) Die Firma erteilt Kollektiv-Prokura an Richard Graf, von Tablat (St. Gallen), in Zürich V, und an Ernst Staebli, von Horgen, in Zürich II.

11. August. Die Firma **J. U. Bachmann & Co** in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 252 vom 13. Juli 1900, pag. 1014), Gesellschafter: Joh. Ulrich Bachmann, Vater, und Ernst Müller, und damit die Prokura Emil Knabenhans und Carl Bachmann, ist infolge Hinschiedes des unbeschränkt habenden Gesellschafters erloschen.

Joh. Ulrich Bachmann, Sohn, Carl Bachmann, Sohn, beide von Winterthur, Ernst Müller-Bachmann, von Amriswil (Thurgau), und Witwe Regula Bachmann, geb. Bachmann, von Winterthur, alle in Veltheim, haben unter der unveränderten Firma **J. U. Bachmann & Co** in Veltheim eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 2. August 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: Joh. Ulrich Bachmann, Carl Bachmann und Ernst Müller-Bachmann, und Kommanditärin ist Witwe Regula Bachmann-Bachmann, mit dem Betrage von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000), Weinhandlung. Seehausstrasse 2, Felsenhof. Die Firma erteilt Prokura an Emil Knabenhans, von Wädenswil, in Veltheim.

11. August. In Ihrer Generalversammlung vom 17. Februar 1900 haben die Aktionäre der Schweizer Phonoscope- & Automaten-Werke A. G. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 18 vom 17. Januar 1900, pag. 74) den § 45 den

Gesellschafts-Statuten revidiert, wonach der Verwaltungsrat nunmehr aus fünf (bisher drei) Mitgliedern besteht. Im fernern wurde konstatiert, dass das Grundkapital von Fr. 200,000 vollständig einbezahlt sei.

11. August. Die Firma **K. Ungricht** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 291 vom 21. Oktober 1898, pag. 1213) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

11. August. Inhaber der Firma **C. Guichard** in Zürich I ist César Guichard, von Montélimar (Frankreich), in Zürich I. Betrieb des Hotel und Restaurant «Metzgerbräu». Beatengasse 13/15.

Aenderung von Amteswegen, infolge Aenderung der Haus-Nummerierung:

11. August. Die Firma **J. Schaeppi** in Unterstrass (S. H. A. B. Nr. 98 vom 22. Oktober 1887, pag. 815) hat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers und das Geschäftslokal in Zürich IV, Stampfenbachstrasse 52.

Löschungen von Amteswegen:

a. Infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wobin:
11. August. Firma **Lesser Schendel, Züricher Bekleidungs-Haus**, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 68 vom 10. März 1896, pag. 277).

b. Infolge Aufgabe des Handels:
11. August. Firma **Peter Löhle, Schuhhandlung**, in Aussersihl (S. H. A. B. Nr. 29 vom 2. März 1883, pag. 213).

c. Infolge Hinschiedes der Inhaberin:
11. August. Firma **Frau Elisabetha Landis, Schuhhandlung**, in Aussersihl (S. H. A. B. Nr. 42 vom 26. März 1883, pag. 318).

d. Infolge Konkurses über deren Inhaber:
11. August. Firma **L. Wolfensberger-Meier** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 155 vom 23. Mai 1898, pag. 641) und damit die Prokura Rudolf Wolfensberger-Meier.
11. August. Firma **E. Beerli** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 173 vom 26. Mai 1899, pag. 699) und damit die Prokura Emma Beerli-Meier.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 13. August. Die Firma **Haberstich & Martin** in Bern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1898, pag. 10) erteilt Einzelprokura an Alfred Kienast, von Zollikon (Zürich), in Bern.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

11. August. Die Firma **N. Hügli's Wirt** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 15 vom 17. Januar 1896, pag. 59) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

11. August. Die Firma **Emil Stucki**, Wirt und Bäcker, in Biglen (S. H. A. B. Nr. 323 vom 25. November 1898, pag. 1341) ist infolge Wegzuges des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1900. 13. August. Constantin von Arx, in Olten, Inhaber der Firma **Const. von Arx Cementwarenfabrik Olten** in Olten (S. H. A. B. 1898, pag. 486) erteilt seinem Sohne Constantin von Arx in Olten Prokura.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 11 août. Les suivantes: Félicie Mutrux, née Lehmann, de Genève, domiciliée aux Eaux-Vives, et Julia-Elisa Breithaupt, d'origine neuchâtoise, domiciliée à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Mutrux-Lehmann et Breithaupt**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} septembre 1900. Genre d'affaires: Charcuterie fine et conserves et salon de dégustation, à l'enseigne: «Aux Deux Couronnes». Locaux: Rue du Stand 57.

11 août. Le chef de la maison **John Veyrat-Meyret**, à Genève, commencée le 2 avril 1900, est John-Claudius Veyrat, allié Meyret, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Café-brasserie. Locaux: 12, Rue de Lausanne et Rue des Alpes.

11 août. Les suivantes: Emil Sechebaya, de Genève, y domicilié et David-Alfred Henneberg, de Genève, domicilié au Petit-Lancy, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale: **Séchebaya & Henneberg**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1900. Genre d'affaires: Briqueterie et travaux en céments. Bureau et locaux: Avenue de la Jonction (ancien commerce, Ch. Sechebaya-Collomb).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

1900. 11. August. Infolge Wegzuges sind von Amteswegen gestrichen worden:

Gottlieb Stucki, geb. 1855, Landwirt, von und in Tägertschi (S. H. A. B. Nr. 18, II. Teil, vom 12. Februar 1883, pag. 136).

Niklaus Stucki, geb. 1819, Landwirt, von und in Tägertschi (S. H. A. B. Nr. 23, II. Teil, vom 20. Februar 1883, pag. 172).

Warnung.

Durch Vermittlung eines Herrn Dorn, Agent in Freiburg im Breisgau, sucht die «Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft», in Magdeburg, Versicherungsgeschäfte in der Schweiz zu machen. Die «Magdeburger» hat aber hierzu eine bundesrätliche Konzession nicht erlangt, so dass ihr schweizerischer Geschäftsbetrieb unbefugt wäre.

Das unterzeichnete Amt glaubt, darauf aufmerksam machen zu sollen, dass das Gesetz vom 25. Juni 1885, betr. Beaufsichtigung von Privatunternehmungen auf dem Gebiete des Versicherungswesens, Bussen und Gefängnisstrafen vorsieht für Personen, welche unbefugt in der Schweiz Versicherungsgeschäfte betreiben oder dazu beihilflich sind.

Bern, den 13. August 1900.

(V. 80)

Eidgenössisches Versicherungsamt.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**

N° 12,452. — 11 août 1900, 8 h. a.

Société anonyme des Chocolats au lait F. L. Cailler, fabrique, Broc (Fribourg, Suisse).

Chocolats, chocolats au lait, en poudre et en tablettes, cacao, articles de réclame.

(Transmission de la marque n° 10,285 de F. L. Cailler & C^{ie} pour chocolat au lait en poudre.)

Première Fabrique suisse de Chocolat

Maison fondée 1819

WEVEY

(SUISSE)

F. L. Cailler

TRADE MARK

Genuine

Swiss Milk

Chocolate for Cooking

Chocolat au lait suisse pour la tasse

Schweizer Milch-Chocolade
ZUM KOCHEN

USINES à BROC (Gruyère)

N° 12,453. — 11 août 1900, 8 h. a.

Société anonyme des Chocolats au lait F. L. Cailler, fabrique, Broc (Fribourg, Suisse).

Chocolats, chocolats au lait, en poudre et en tablettes, cacao, articles de réclame.

(Transmission de la marque n° 10,299 de F. L. Cailler & C^{ie} pour chocolats.)

F. L. Cailler

ORIGINAL CRÉMANT

CHOCOLATE

(CHOCOLAT CRÉMANT)

N° 12,454. — 11 août 1900, 8 h. a.

Société anonyme des Chocolats au lait F. L. Cailler, fabrique, Broc (Fribourg, Suisse).

Chocolats, chocolats au lait, en poudre et en tablettes, cacao, articles de réclame.

(Transmission de la marque n° 10,300 de F. L. Cailler & C^{ie} pour chocolats.)

F. L. Cailler

GENUINE SWISS MILK

CHOCOLATE

(CHOCOLAT AU LAIT SUISSE)

AVIS.

La «Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft», à Magdeburg, cherche à faire en Suisse des opérations d'assurances, par l'intermédiaire d'un sieur Dorn, agent de cette société à Freiburg (Breisgau). Or la «Magdeburg» n'a pas obtenu de concession du Conseil fédéral, et ses opérations en Suisse seraient par conséquent illicites.

Le bureau soussigné croit devoir attirer l'attention du public sur le fait que la loi du 25 juin 1885, touchant la surveillance des entreprises privées en matière d'assurance, punit d'amende et d'emprisonnement les personnes coupables d'exploitation illicite d'affaires d'assurance et celles qui prêtent leur concours à une exploitation de ce genre.

Berne, le 13 août 1900.

(V. 81)

BUREAU FÉDÉRAL DES ASSURANCES.

N° 12,455. — 11 août 1900, 8 h. a.

Société anonyme des Chocolats au lait F. L. Cailler, fabrique, Broc (Fribourg, Suisse).

Chocolats, chocolats au lait, en poudre et en tablettes, cacao, articles de réclame.

(Transmission de la marque n° 10,304 de F. L. Cailler & C^{ie} pour chocolat au lait en poudre comprimée.)

BLOK

N° 12,456. — 11 août 1900, 8 h. a.

Société anonyme des Chocolats au lait F. L. Cailler, fabrique, Broc (Fribourg, Suisse).

Chocolats, chocolats au lait, en poudre et en tablettes, cacao, articles de réclame.

(Transmission de la marque n° 10,777 de F. L. Cailler & C^{ie}.)



N° 12,457. — 11 août 1900, 8 h. a.

Société anonyme des Chocolats au lait F. L. Cailler, fabrique, Broc (Fribourg, Suisse).

Chocolats, chocolats au lait, en poudre et en tablettes, cacao, articles de réclame.

(Transmission de la marque n° 11,033 de F. L. Cailler & C^{ie}.)

„Crémant”

N° 12,458. — 11 août 1900, 8 h. a.

Société anonyme des Chocolats au lait F. L. Cailler, fabrique, Broc (Fribourg, Suisse).

Chocolats, chocolats au lait, en poudre et en tablettes, cacao, articles de réclame.

(Transmission de la marque n° 11,034 de F. L. Cailler & C^{ie}.)

L'ARMAILLI

N° 12,459. — 13 août 1900, 9 h. a.

Colomb & Balmer, Successeurs de la Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie J. J. Badollet, fabricants,

Genève (Suisse).

DÉLICES

Mouvements et boîtes de montres.

Nr. 12,460. — 13. August 1900, 9 Uhr a.

Alfred Stäheli, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Meteorologische Apparate.

„Wetter-Telegraph“

N° 12,461. — 13 août 1900, 9 h. a.

Société anonyme de la fabrique d'horlogerie du Vallon à St-Imier, St-Imier (Suisse).

Mouvements et boîtes de montres.

(Transmission de la marque n° 8834 de Aug^{te} Sandoz.)



THE MARINE, Insurance Company Limited.

Bilan au 31 décembre 1899.

Actif.		Passif.	
fr.	ct.	fr.	ct.
20,500,000	—	Capital social	25,000,000
3,678,976	60	Fonds de réserve	15,000,000
1,223,563	10	Créditeurs divers	414,535
2,389,759	15	Compte de profits et pertes	8,686,585
2,890,926	30		
4,349,867	20		
3,671,436	25		
6,872,562	95		
1,500,000	—		
1,503,708	70		
25,971	25		
3,613	25		
487,736	05		
49,101,120	80	49,101,120	80

Londres, le 8 juin 1900.

(sig.) F. A. White.

NORTHERN ASSURANCE COMPANY.

Bilanz per 31. Dezember 1899.

Aktiva.			Passiva.		
£	sh.	d.	£	sh.	d.
209,580	17	9	Einbezahletes Kapital der Aktionäre	300,000	0 0
54,928	13	0	Feuerversicherungs-Reservetonds	1,000,000	0 0
375,000	13	8	Prämien-Anteil für «laufende Feuer-Risikos» heisseite gesetzt	283,676	2 11
15,800	0	0	Lebensversicherungs-Fonds, ohne Gewinnerträge	351,280	19 11
28,315	11	1	Lebensversicherungs-Fonds, mit Gewinnerträgen	2,941,537	17 5
155,590	17	9	Renten-Fonds	394,663	3 4
207,469	16	0	Beamten-Pensions-Fonds	31,459	16 9
66,057	15	9	Fideikommiss-Fonds «Fletcher»	7,291	2 2
255,375	8	6	Saldo im Kredit des Gewinn- und Verlust-Kontos	199,364	5 5
134,266	19	1	Ausstehende Sterbefälle	£ 66,651	9 9
386,593	16	9	Ungeförderte Rückkaufsbeträge	3,790	17 2
673,279	18	9	Ausstehende Brandschäden	77,468	6 3
95,420	7	5	Ausstehende Spesen	8,090	5 2
532,663	13	8	Zahlbare Wechsel, von entfernten Agenten gezogen, noch nicht abgelaufen	17,399	4 4
699,543	12	8	Anderen Gesellschaften und Agenten schuldige Beträge	58,208	4 3
468,138	13	9	Ungeförderte Dividenden von Aktionären	2,749	17 2
19,651	14	9			
105,814	15	4			
31,152	10	2			
250,697	14	9			
116,248	14	2			
6,436	1	9			
49,325	3	1			
331,730	15	5			
21,276	12	9			
229,517	3	5			
22,547	4	10			
4,383	4	8			
52,329	10	10			
62,177	2	0			
80,253	2	9			
276	17	0			
1,784	3	9			
5,743,631	12	0	5,743,631	12	0

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Zur Preisbildung. Einem Aufsätze in Schäfte's Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft entnehmen wir folgende Ausführungen: Der Theorie nach sollte sich die Preisbildung innerhalb der Grenzen vollziehen, die von den Produktionskosten im weitesten Sinne des Worts und von Angebot und Nachfrage gezogen werden, was aber keineswegs in allen Fällen zutrifft. Nehmen wir z. B. eines der wertvollsten Produkte, das Gold, so ergibt sich, dass der Gesamtlohn aller Goldminen der Welt ihre Betriebskosten nicht deckt. Thatsächlich wird hier der Weltbedarf mit Verlust zu Tage gefördert, und ähnliche Resultate zeigen sich auch in andern Richtungen. Der Grundsatz, nicht mit Verlust zu arbeiten, ist für den Geschäftsmann eine gesunde Regel, aber dass man auch hierin zu weit gehen kann, lehrt das Beispiel eines sonst sehr tüchtigen irischen Leinwandfabrikanten, bei dem der Grundsatz zur fixen Idee ausartete. Wenn er keinen Nutzen erschwängen konnte, verkaufte er überhaupt nicht, und so lieferte die nach seinem Tode aufgenommene Inventur Waren zu Tage, die 15 Jahre oder länger gelagert und somit, durch Zins auf Zins, ihren Wert vollständig aufgezehrt hatten. Keine Regel ohne Ausnahme! Widerstreht es dem Geschäftsmann auch noch so sehr, mit Verlust zu verkaufen, wenn er die Unvermeidlichkeit einmal einsieht, ist es weiser, sofort ein noch so schweres Opfer zu bringen, anstatt die Erledigung auf unbestimmte Zeit hinauszuschieben.

Die Besitzer der grossen Diamantminen in Kimberley könnten auf einmal weit grössere Massen von diesen Edelsteinen zu Tage fördern, da die hlaue Tonschichten der dortigen Gegend in hohem Grade ergiebig sind; aber um einen Sturz der Preise zu verhüten, wird die Produktion wohlweislich eingeschränkt.

Je riskanter das Geschäft, desto höher in der Regel der Gewinn, bis der Handel gewissermassen zu einem Hazardspiel ausartet. Vielleicht das gefährlichste Unternehmen dieser Art ist das Blockadebrechen, wodurch englische Kaufleute während des Krieges zwischen den Nord- und Südstaaten der amerikanischen Union grossen Reichtum erwarben; denn wenn auch zwei von je drei Schiffen gekapert wurden, blieb noch ein ansehnlicher Gewinn, so vorteilhaft liessen sich die durchgebrachten Ladungen verwerten. In die nämliche Kategorie gehört der Schmuggelhandel. Aus

den statistischen Erhebungen geht klar und deutlich hervor, dass die Getreide- und Brotpreise zwar nicht in durchweg regelmässiger und den Tarifveränderungen genau entsprechender, aber doch in bemerkbarer Weise von den Kornzöllen in die Höhe getrieben sind. Unleugbar wird dadurch ein Druck auf die Gesamtbevölkerung ausgeübt, während nur einem verhältnismässig kleinen Teile selbst der landwirtschaftlich thätigen Klassen, für dessen Gedeihen die Höhe der Getreidepreise überhaupt massgebend ist, Erleichterung erwächst. Englische Getreidehändler bedienen sich einer Karte Nordamerikas, die von unregelmässigen, von Norden nach Süden laufenden Linien durchschnitten wird. Zwischen je zwei dieser Linien ist eine Ziffer angegeben, die den Verkaufspreis einer Tonne Weizen am Londoner Markte darstellt. Je weiter nach Westen die Linien reichen, desto höher gestaltet sich diese Ziffer, und ein Blick auf die Karte genügt, dem Händler zu zeigen, welche entlegeneren Produktionsgebiete zur Deckung des Bedarfes herangezogen werden können, sobald der Preis in England die entsprechende Höhe erreicht.

Ein Beispiel davon, wie weit es der ungesunde Wettbewerb treiben kann, spielte sich um die Mitte des neunzehnten Jahrhunderts in Grossbritannien ab. Der Passagierverkehr auf dem Flusse Clyde, dem Rheine Schottlands, war damals in den Händen von zwei grossen Aktiengesellschaften, die sich schliesslich auf Leben und Tod bekämpften. Die Dampfer der einen Linie beförderten Passagiere unentgeltlich, woraufhin die andere dem Unsinn die Krone aufsetzte, indem sie, unter Gewährung freier Fahrt, ein solennes Mahl an Bord gratis verabreichten liess. Die unausbleibliche Folge war, dass beide Compagnien in Schwierigkeiten geriethen und liquidirt werden mussten; ein Seitenstück zu der irischen Satire von den Kilkenny Katzen, die sich so grimmig beföhden, dass zu guter Letzt von beiden nur die Schwänze übrig blieben. Die eine Lektion genügte übrigens den Schotten. Etwas derartiges ist auf dem Clyde nicht wieder vorgekommen.

Die Tendenz der Neuzeit, den Warenkredit his aufs grenzenlose zu verlängern, ist beklagenswert, denn der Geschäftsverkehr verliert dadurch an Solidität, und tritt ein Krach ein, dann muss er um so bedenklichere Folgen nach sich ziehen. Es wäre daher wohl zu wünschen, dass hier feste Grenzen gezogen würden.

Gotthardbahn-Gesellschaft.

VI. Auslosung

von 3½% Obligationen,
rückzahlbar am 30. September 1900.

Bei der nach Massgabe der Bedingungen für das 3½% Anleihen vom 1. April 1895 am 23. Juni abhin in Gegenwart eines beeidigten Beamten vorgenommenen sechsten Auslosung sind folgende Obligationen-Nummern gezogen worden:

300 Obligationen Lit. A von Fr. 500.

Nr. 1981—2000; 5101—5120; 18381—18400; 28521—28540; 36261—36280; 37401—37420; 38961—38980; 40441—40460; 52761—52780; 54921—54940; 60281—60300; 61141—61160; 67741—67760; 70521—70540; 89721—89740.

210 Obligationen Lit. B von Fr. 1000.

Nr. 2061—2070; 2101—2110; 3941—3950; 5181—5190; 5861—5870; 6341—6350; 19811—19820; 20291—20300; 22391—22400; 26251—26260; 30591—30600; 32271—32280; 33781—33790; 36571—36580; 38791—38800; 45871—45880; 48381—48390; 57061—57070; 59211—59220; 60371—60380; 70041—70050.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt zum Nennwerte kostenfrei gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons Nr. 12—24 samt Talon

vom 30. September 1900

ab bei unsern gewohnten Zahlstellen in der Schweiz und Deutschland.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. September 1900 auf. (1149)

Restanzen von früheren Auslosungen:

4 Obligationen Lit. A von Fr. 500 Nr. 54525—54528;
2 Obligationen Lit. B von Fr. 1000 Nr. 25899—25900; abzuliefern mit Coupon per 31. März 1900 und folgenden.

Luzern, den 23. Juni 1900.

Die Direktion der Gotthardbahn.

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie.

Wir nehmen Gelder an gegen (1602)

4% Obligationen

kündbar nach 5 Jahren auf 3 Monate in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Halbjahres-Coupons.

Basel, den 2. Oktober 1899.

Die Direktion.

Invention à vendre

dispositif pour fermeture sans vis ni clous de tous emballages pour matières sèches, spécialement pour caisses de toutes dimensions.

S'adresser à Agence Stella, Chaux-de-Fonds. (1805)

Volksbank in Biel. (1080)

Aktienkapital Fr. 1,000,000. — Reserven Fr. 200,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von Kassascheinen à 4½% in Beträgen von Fr. 1000 und Fr. 5000 auf 2 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, auf den Namen oder Inhaber lautend.

Beteiligung oder Compagnon.

In der Erzeugung von Margarinbutter und Schmalz durch und durch-
traut auf diesem Gebiete, schon mehrere Fabriken eingerichtet und mit bestem Erfolg geleitet. Habe ein ansehnliches Kapital zur Verfügung und möchte ich mich an einem derartigen Geschäfte beteiligen resp. mit jemandem gründen. Guten eingeführten Agenten mit nötigem Kapital wäre die beste Gelegenheit geboten. — Offerten unter Chiffre Z. Y 5574 an Rudolf Mosse in Zürich. (1923)

Bank in Langenthal.

Auf 15. August 1900 kommen bei unserer Anstalt folgende Zinssätze zur Anwendung:

	für Sparkassa-Einlagen	
ohne Unterschied der Höhe des Betrages		4 %
	für Kreditoren-Rechnungen (Depositen)	
mit einmonatlicher Kündungsfrist, provisionsfrei		4 %
	für Darlehen auf Hypothek	
Darlehen auf reine Hypothek		4½%
» » » für industrielle Etablissements		5 %
» » Hypothek mit Ergänzung der Sicherheit durch Bürgschaft etc.		5 %
	für Darlehen auf Faustpfand	
neben der jährlichen Provision		4½%

Langenthal, 13. August 1900.

(1830)

Die Direktion.

Ecole de commerce de Neuchâtel. (1286)

Classes spéciales pour l'étude des langues modernes et pour la préparation aux examens d'apprentis postaux.

Ouverture des cours le 12 septembre.

Pour programmes et renseignements s'adresser au directeur.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

4% Obligationen auf 3—5 Jahre fest,

mit nachheriger, gegenseitig freistehender, sechsmonatlicher Kündigung.

Für **Sparkassa-Einlagen** werden vom 1. Januar 1900 an 3½% Zins vergütet.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkassa in **Frauenfeld**; ferner bei unseren Filialen in **Bomanshorn** und **Krenkingen**, sowie bei Herren **Kaufmann & Cie. in Basel**, Herren **C. W. Schläpfer & Cie. in Zürich** u. Herren **Wegelin & Cie. in St. Gallen**. (1700)

Frauenfeld, den 1. November 1899.

Die Direktion.

Die „Keystone“
ist die beste, solideste und billigste (1202)

Schreibmaschine

der Gegenwart.
Preis nur Fr. 225.
Alleinvertreter für die Schweiz
Billwiler & Kradolfer
Zürich IV
Clausetstrasse 4.

Stahlspäne

für Parquetböden
Stahlwolle
in vorzüglicher Qualität
liefert nur an Wiederverkäufer die Stahlspänefabrik (61)

H. Kleinert & Cie. in Biel.
Ausstellung Thun 1899:
Silberne Medaille.

Kapitalgesuch.

Gut eingeführtes Engros-Haus sucht zur weitem Ausdehnung ein Kapital von
15 bis 20 Mille.
Ganz sichere Kapitalanlage. — Offerten unter Chiffre X 8707 Y an **Haasenstein & Vogler, Bern.** (1934)

Kapital.

20,000 Franken

werden wegen Ankauf eines Besitztums auf II. Hypothek darauf bei guter Zinsvergütung **aufzunehmen gesucht**. Kapital ist durch den Wert des Besitztums doppelt gesichert und kann auf Wunsch durch Bürgschaft weiter garantiert werden. — Offerten sub Z. X. 5478 an **Rud. Mosse, Zürich.** (1320)

Süd-Afrika.

Fabrikanten etc., die wünschen, ihre Produkte in obiger Kolonie eingeführt zu sehen, belieben sich in Korrespondenz zu setzen mit einem erfahrenen Kaufmann in London, der beabsichtigt, für einige leistungsfähige Firmen die Reise dorthin zu unternehmen. Beste Referenzen. Adr.: **General Agencies Syndicate 20 Dashwood House, New Broad Street, London E. O.** (1332)

In Curio

bei **Lugano**
wäre bei einem guten Lehrer sehr empfehlenswerte Gelegenheit geboten für Söhne, die die italienische Sprache gründlich und in kürzester Zeit erlernen möchten. Preis per Monat: **Fr. 80.** Ueber weitere Auskunft kann man sich gef. wenden an Herrn **Seller**, beim Bahnhof Oberrieden. (1314)

5000 Franken

werden bei guter Verzinsung sofort **aufzunehmen gesucht**. Garantie durch Bürgschaft. — Offerten sub Z. Y. 5474 an **Rud. Mosse, Zürich.** (1321)